

Hervorragende Leistungen

Kreismusikverband: 53 Prüflinge bestehen D-Lehrgänge

VON KATJA HORMANN

Kreis – Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, sagt der Volksmund. Will heißen: Wer Erfolg haben will, muss auch etwas dafür tun. Das gilt in vielen Bereichen des Lebens, ob auf der Arbeit oder im Freizeitbereich. Musikerinnen und Musiker können buchstäblich ein Lied davon singen, und auch davon, dass es sich lohnt, Zeit zu investieren und zu üben – denn nur so lassen sich Träume verwirklichen und Ziele erreichen.

Ein Ziel einte in den vergangenen drei Monaten viele junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker im ganzen Landkreis: Sie nahmen an den D-Lehrgängen des

Kreismusikverbands Hildesheim (KMVH) teil. Angeboten wurde Theorie- und Praxisunterricht auf dem Leistungsniveau D1 und D2.

53 Musikerinnen und Musiker nahmen in diesem Jahr an den Lehrgängen teil, davon 44 im D1- und neun im D2-Bereich. Der Altersdurchschnitt lag bei 13 Jahren. 13 Dozentinnen und Dozenten gestalteten den Theorie- und Praxisunterricht, die meisten davon aus dem Heeresmusikkorps Hannover. Der Arbeitsaufwand war enorm: Etwa 1 000 geleistete Arbeitsstunden zählte Organisator Sebastian Dortmund an den Lehrgangswochenenden, ganz zu schweigen von den unzähligen Wochen und Monaten, die die Mitgliedsver-

eine des KMVH investierten, um ihre Musikerinnen und Musiker auf die Lehrgänge vorzubereiten.

In diesem Jahr kamen die Teilnehmenden aus folgenden Vereinen: Turnermusikverein Groß Düngen, Musikkapelle „Hödeken“ Woltershausen, Feuerwehr-Musikzug Boden-burg, Blasorchester Nordstemmen, MGMV Burgstemmen, Mariano-Josephinum, Musikzug Giesen, Musikverein Himmelsthür, Feuerwehr-Musikzug Despetal, Feuerwehr-Musikzug Sibbesse, Musikverein Asel, Musikverein Borsum, Spielmannszug St. Hubertus Borsum, Feuerwehr-Musikzug Sorsum, Stadtorchester Buchholz und Feuerwehr-Musikzug Harsum.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 30 Prozent der Teilnehmenden erreichten das Prädikat „sehr gut“ (Note 1), 40 Prozent das Prädikat „gut“ (Note 2). „Keine Selbstverständlichkeit“, wie Dortmund wusste: „Wer in mündlichen Prüfungen in der Schule nicht weiter weiß, nutzt gerne mal Füllwörter, um mögliches Nichtwissen zu kaschieren. Diese Möglichkeit gibt es in einer Instrumentalprüfung nicht. Schnell entsteht Panik, die Teilnehmenden werden nervös – ruhig zu bleiben, ist dann eine wahre Herausforderung.“ Weil die Prüflinge trotz möglicher Nervosität eine solch gute Leistung erbracht haben, sprach Dortmund ihnen seinen „ganz großen Res-



Neue Konzertbecken überreicht Daniela Rump stellvertretend für den Förderverein an den KMVH-Vorsitzenden André Dräger und seine Stellvertreterin Natascha Schwerdtfeger (r.).

pekt“ aus.

Wie üblich endeten die Lehrgänge mit einem Abschlusskonzert, an dem auch wieder das Kreisjugendorchester musikalisch mitwirkte. Riesengroß war der Andrang in der Aula der Michelsenschule, bis in den Gang saßen Verwandte, Freunde und Vereinskollegen der Prüflinge. Viele nutzten die Gelegenheit, dabei zu sein, wenn ihr Kind oder Nachwuchsmusiker sein Heft samt Abzeichen überreicht bekommt. Immerhin sei damit ein „wichtiger Meilenstein erreicht“, wie Kreisverbandsvorsitzender André Dräger in seiner Begrüßung betonte. Dass eine musikalische Ausbildung viel Durchhaltevermögen und Zeit braucht, wusste Bundestagsabgeordnete Daniela Rump. Die beim Lehrgang er-

brachte Leistung verdiene deshalb besondere Anerkennung.

Ein Zeichen der Anerkennung waren auch die Konzertbecken, die Bernd Westphal als stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins dem Kreismusikverband Hildesheim überreichte. „In gut gemachter Musik steckt viel Arbeit“, wusste der ehemalige Bundestagsabgeordnete, der selbst schon unzählige Konzerte besucht hat. Um diese Arbeit zu würdigen und die Musikerinnen und Musiker – insbesondere im Schlagwerk – zu unterstützen, investierte der Förderverein in den Beckensatz, der künftig von allen drei Verbandsorchestern – Kreisjugendorchester, Flötenorchester, Bläserphilharmonie – und bei Bedarf auf von KMVH-Mitgliedsvereinen genutzt werden kann.



Beim Abschlusskonzert spielen die Lehrgangsabsolventen gemeinsam mit dem Kreisjugendorchester ein paar Hits aus Pop und Rock unter der Leitung von Sebastian Dortmund.

FOTOS: HORMANN